

Laumann will Zentren reduzieren

27.10.12 Krebsdiagnostik

Düsseldorf - Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU, Foto) will die Zahl der Brustzentren in NRW reduzieren. Die 51 Einrichtungen zur Behandlung von Brustkrebs in NRW würden laufend einer „harten“ Qualitätskontrolle unterzogen, sagte Laumann gestern.



Wenn Krankenhäuser die strengen Kriterien nicht erfüllen könnten, werde das Zertifikat Brustzentrum aberkannt. Wichtiger als Wohnortnähe sei Qualität bei der gesundheitlichen Versorgung der Patientinnen, so Laumann. Seit Einführung der Brustzentren vor fünf Jahren seien Diagnostik und Behandlung landesweit deutlich verbessert und konzentriert worden.

Wo das beste Brustzentrum in NRW ist, ist für Patientinnen allerdings nicht ersichtlich. Zwar gibt es Vergleichszahlen, an denen die Zentren ihren Stellenwert im Qualitätsranking ablesen können. Da sie diese Untersuchungen selbst finanzieren, könnten aber auch nur die Brustzentren über eine Veröffentlichung der Daten entscheiden, erläuterte Prof. Holger Pfaff von der Universität Köln. - ddp/dpa